

185

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 220/78

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Edith C [REDACTED],
[REDACTED] 4, [REDACTED]/Israel,

Klägerin

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -
Nebenintervenient, Berufungsführer und Beschwerdeführer:
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED]/[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

G e g e n

Land Rheinland-Pfalz,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
K[REDACTED]-F[REDACTED]-Straße 1, [REDACTED].

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 3. Juni 1980 durch die Richter Zorn, Fuchs, Portmann, Dr. Lang und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Nebenintervenienten gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 4. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Zweibrücken vom 1. Februar 1978 wird zurückgewiesen.

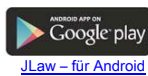
Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerdeverfahrens trägt der Nebenintervenient.

G r u n d e

Mit dem Mantelformular hat die Klägerin am 15. März 1957 nur den Anspruch auf Entschädigung für Schaden an Freiheit angemeldet, da bei den übrigen Ansprüchen jeweils das die Anmeldung anzeigende "ja" gestrichen ist. Die gleichzeitig vorgelegte Verfolgungsschilderung, nach der die Klägerin lange krank gewesen sei, enthält keine Anmeldung des Anspruchs auf Entschädigung für Schaden an Körper oder Gesundheit. Diese wurde erst im Februar 1958 mit der sogenannten Kossov-Klausel eingereicht. Ihre Rechtsfolgen hat das Berufungsgericht im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1972, 72 Nr. 27; 1974, 213; 1979, 227) dargelegt. In jenen Hinweis auf Hungerödeme oder in dem ärztlichen Attest vom 14. November 1959, das der Klägerin eine Cholecystopathie chronica sowie eine Hernia disceuspondylosis cervicollis et lumbalis mit einer Erwerbsminderung von 60 % bescheinigt, aber diese nicht auf die Verfolgung zurückführt und in



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Die Zulässigkeit einer auf § 150 BEG nF oder § 33 Abs. 2 BEG nF gestützten Anfechtung (Art. III Nr. 3 BEG-Schluss; vgl. BGH RzW 1976, 190) lehnt das Berufungsgericht ab, ohne von den Entscheidungen BGH RzW 1974, 183 Nr. 19; 1977, 211; Urteil vom 10. November 1977 - IX ZR 90/73 zu § 33 Abs. 2 BEG nF oder BGH RzW 1974, 181; 1978, 174 Nr. 8; 1979, 219; 1980, 93; Urteil vom 13. Dezember 1963 - IV 78/63 zur Rechtslage nach § 150 BEG in der bis 17. September 1965 geltenden Fassung abzuweichen.

Zorn

Fuchs